

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

299 (22.12.1906)

Durlacher Wochenblatt.

— a — Tageblatt. —

Nr. 299

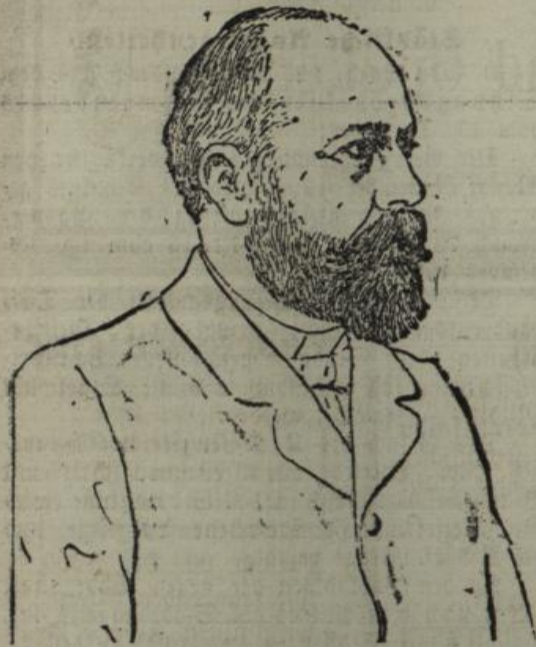
Verantwortlicher Redakteur: Dr. Carl Siegrist, Durlach, in Durlach 1 1/2 Pf. Im Abonnement halbjährlich 1.80 ohne Postgebühren.

Samstag den 22. Dezember

Druck- und Verlagsanstalt: Die Durlacher Zeitung, Durlach, Raum 9 Pf. Postamt Nr. 20 Pf.

1906

Tagesneuigkeiten. Baden.



Oberbürgermeister Karl Siegrist.

* Karlsruhe, 22. Dez. Bürgermeister Karl Siegrist wurde heute zum Oberbürgermeister gewählt.

Oberbürgermeister Karl Siegrist steht im 44. Lebensjahre. Er wurde geboren zu Säckingen, besuchte dort die Volksschule, später das Freiburger Gymnasium und dann die Hochschulen in Freiburg, Berlin und Heidelberg. Im Jahre 1884 legte Siegrist die 1. und im Jahre 1889 die 2. juristische Staatsprüfung ab. Am 12. Dezember 1890 trat er in den Dienst der hiesigen Gemeindeverwaltung und wurde am 17. Mai 1892 einstimmig zum 2. Bürgermeister und 1901 zum 1. Bürgermeister der Stadt Karlsruhe gewählt. Siegrist hat sich vor allem im Ortsgesundheitswesen und im Schulwesen nicht unwesentliche Verdienste erworben.

† Durlach, 22. Dez. [Reichstagswahl.] In einer Besprechung von Vertrauens-

männern des IX. Reichstagswahlkreises, wozu sich die Parteifreunde aus Borsdorf, Durlach, Etlingen und Gernsbach zahlreich eingefunden hatten, wurde einmütig der Kandidat der vorigen Wahl, Herr Landtagsabgeordneter Wittum wiederum aufgestellt. Es ist noch nicht ganz entschieden, ob Wittum die Kandidatur annimmt. Nach Lage der Sache wäre sehr zu wünschen, daß er sich dazu bestimmen ließe, denn daß er der zugkräftigste Kandidat wäre, der für unsern Wahlkreis gefunden werden könnte, dürfte klar sein.

△ Durlach, 22. Dez. Das Wohlthätigkeitsfestspiel, das die Höhere Mädchenschule gestern in der „Krone“ abhielt, war gut besucht. Den einleitenden Musikvortrag hatte eine ehemalige Schülerin, F. L. Berta Beer, in liebenswürdiger Weise übernommen und meisterhaft durchgeführt. Schülerinnen der 1. und 2. Klasse trugen passende Gedichte vor und die der 3. Klasse brachten ein kleines Theaterstück: „Der Weihnachtsbaum“ zur Darstellung. Die Pausen wurden durch zwei sehr hübsch und korrekt vorgetragene Klavierstücke ausgefüllt, welche Mädchen der 2. Klasse (Beyer und Beyer, 12 und 13 jährige Schülerinnen des Herrn Kapellmeisters Kuhn hier) zum Vortrag brachten. Ein formvollendeter Reigen, ausgeführt von der 3. Klasse, das weisevolle 3stimmige Lied „Heil'ge Nacht, o gib' du“ und der allgemeine Gesang „O du fröhliche“ beschloß die Feier. Herr Stadtpfarrer Späth erklärte in einer kurzen, zu Herzen gehenden Ansprache den Zweck der Vorstellung: ein Krüppelheim droben im Wiesental, die Gressener Mühle, zu unterstehen. Es sind als Eintrittsgeld 65 Pf. eingegangen, welche namentlich dem edlen Zweck voll und ganz zugeführt werden können, da Herr Kronenwirt Steinbrunn, wie stets, in bekannter Unselfishkeit seinen großen Saal im Interesse der guten Sache unentgeltlich zur Verfügung gestellt hatte.

— r. Durlach, 21. Dez. Der seiner Zeit von der Gemeindeverwaltung hier gefaßte Beschluß, mit der hiesigen Gemeindeparokale eine Schulsparkasse einzuführen, hat eine gute Wirkung gehabt. Dies zeigt so recht deutlich der Rechnungsabluß für das laufende Jahr,

wornach im Jahre 1906 die ganz respectable Summe von rund 14 000 Mark von hiesigen Schulkindern in die Schulsparkasse eingelegt wurden. Diese Einlagen rühren nicht bloß von Schülern bemittelter Eltern her; mancher Zehner stammt aus Familien, die ihr mit dem Gelde rechnen müssen. Und es ist vielleicht nicht zu hoch anzusetzen, wenn wir behaupten, daß die Summe der Schulsparkasse wohl in der Familie verbraucht worden wären. Möge die Ansicht der Gemeindeverwaltung, den Sparsinn der Kinder zu wecken und zu fördern, in immer weiteren Kreisen Eingang finden, und der Segen in dieser Zeit des Vergnügens und der Genussucht wird nicht ausbleiben. Dank dem Gemeinderat für diese wohlthätige Einrichtung, Dank aber auch den Lehrern und Lehrerinnen, die als Sammler der kleinen Tropfen sich bereitwilligst in den Dienst der edlen Sache stellten.

Durlach, 22. Dez. Im Neujahrsbriefverkehr ist es von ganz besonderer Wichtigkeit, daß auf den Adressen die Wohnung des Empfängers nach Straße und Hausnummer deutlich angegeben wird. Dies gilt auch für Stadtbriefe. Um die Bestellung der nach Berlin gerichteten Briefe zu erleichtern und zu beschleunigen, empfiehlt es sich, in der Briefaufschrift neben der genauen Angabe der Wohnung nach Straße, Nummer und Stockwerk den Postbezirk (C, W, NW pp.) und wenn tunlich, auch die Nummer der Postanstalt deutlich und zutreffend anzugeben, z. B. C 22, W 9, NW 52.

△ Bretten, 20. Dez. Auf dem letzten Schweinemarkt war ein erheblicher Preisrückgang zu konstatieren.

△ Reutlingen, 21. Dez. In Schwarzhalden bei Schluchsee hat Herr Kraft das Anwesen des Herrn v. Ulmenstein, Holzstoffabrik, angekauft, um eine Spinnerei zu errichten. Es wird ein Arbeiterhaus für 100 Arbeiter erbaut. Zugleich erstellt Herr Kraft, wie das „Echo vom Hochstift“ meldet, daselbst ein Elektrizitätswerk. Die Staatsbrauerei Rothaus, sowie die Gemeinde Schluchsee erhalten von ihm die elektrische Beleuchtung. Mit den

Textleton.

Das gewünschte Weihnachtskleid.

Humoreske von P. Herrkorn.

(Fortsetzung.)

Die Eltern von diesem herrlichen Prachtexemplar horchten auf, als sie diese im Klage-tone hervorgehobenen Worte hörten.

„Aber weshalb denn nicht, Mama?“ fragte Sudmilla.

„Du hast es uns doch versprochen,“ meldete sich auch Max, der im Hintergrund saß und die Zeitung während dieser wichtigen Besprechung aus der Hand legte.

„Ja, Kinder, versprochen habe ich es Euch, aber da mir das Selbkleid, welches ich schon zu Eurer Hochzeit, beim Fleckenreinigen total verborben wurde, daß es eine Unmöglichkeit ist, es wieder in Stand zu setzen, so hat ich Vater immer wieder, mir ein neues Kleid zu kaufen, um doch als Großmutter würdig zum Tauffeste des lieben Enkels zu erscheinen, aber er ist unerbittlich, er setzt jedem Bureben und Bitten meinerseits ein halbkarriges „nein“ entgegen, und nun habe ich es längst aufgegeben, ihn umzustimmen. Er bleibt dabei, daß er mir den Wunsch erst zu Amalies Hochzeit

erfüllen wird. Selbstverständlich ist das nur eine Ausrede, denn er würde sich auch dazu nicht bereit erklären. Aber er weiß, daß bei Mädchen kein Freier in Sicht ist; auch sie selbst denkt noch nicht an dergleichen Dinge; sie steckt ja noch ganz und gar in den Kinderschuhen.“

Seit der Herr Mat mit Pension in den Ruhestand getreten war, hielt sich seine Frau nur eine Aufwärterin; so lag Mädchen die Pflicht ob, morgens den Kaffee zu kochen. Sie war dabei sehr vergnügt, wählte die Bohnen sorgsam und sang dabei: „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten, daß ich so traurig bin,“ indem klingelte es. Sudmilla hatte „ihre Jette“ nach oben geschickt, um etwas Sahne zu holen, da ihre sauer geworden war. Das Mädchen hatte den Kopf hingestellt und kam ins Schwagen. Aber heute hatte Jette etwas ganz besonderes auf dem Herzen, es lachte alles an ihr, schnell ließ sie dann ihre Hand in die Tasche gleiten und zog einen Brief hervor, der mit der Post für sie angelangt war, aber noch unter der alten Adresse.

„Sehen Sie man, Fräulein, mit was für feiner Handschrift ich ein Brief gekriegt hab'. Den hat kein Wille Pauckstadt nich geschrieben, da laß ich meinen Kopf. In seine schöne Red' kann der sich doch nich ausdrücken. Er denkt

wohl, er wird mir zum Narren machen? Da is mein Pauckstadt schief gewickelt, ich wußt' gleich, was die Glod' geschlagen — — Na, hier is' er, lesen Sie ihm! Und, Fräulein,“ dabei streichelte sie Mädchen, die sich schon ganz in die Epistel versenkt hatte, „sein Sie so gut, schreiben Sie vor mir als Antwort auch so'aen feinen Brief. Wir wollen ihm auch n' Nasenstüber geben.“

Nachdem Mädchen Kenntnis von dem Schreiben genommen, reichte sie es dem Mädchen zurück, das aber die Annahme verweigerte und sich nochmals aufs Bitten legte, das Fräulein möge die Antwort besorgen, wozu sich Mädchen denn schließlich auch bereit erklärte.

Mädchen schlug das Blatt noch einmal auseinander, „der Brief,“ sagte sie, „ist von einem durchaus gebildeten Menschen geschrieben; das Schreiben wird sich der „Pollack“, wie sie Jettens Schatz nannten, gewiß von einem Winkelschreiber haben anfertigen lassen.“

„Ja, das kann sein,“ stimmte Jette bei, „wir wollen dann aber doch mal sehen, wie viel Groschen er übrig hat. Nich' wahr, Fräulein, Sie schreiben auch so schön und so fein die Antwort, wie Sie man können.“

„Jette! Jette!“ hatte es schon mehrmals von unten heraufgeklingen; es war die höchste Zeit, die Besprechung zu beenden; das Mädchen

Gemeinden Grafenhain und Birkenhofschweben die Verhandlungen noch.

○ Aus der Saar, 21. Dez. Die früher in der Saar ertragsreich betriebene Pferde- zucht soll jetzt wieder aufleben. Graf Bismarck, Referent für Pferde- zucht im Ministerium des Innern, gab dazu Anweisung im landw. Bezirks- verein zu Donaueschingen. Er verspricht sich den meisten Erfolg von mittelschweren Halbblütern. Streng getrennt von diesen werden auch Ver- suche mit der Kaltblutzucht gemacht. Großvi- chzüchter Frank in Hüttingen hat seine Witbe zur Verfügung gestellt.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt zum Wahlkampf: „Wir betrachten es als unsere Pflicht, immer wieder darauf hinzuweisen, daß der Wahlkampf zwischen Kandidaten der Parteien, die am 13. Dez. über- gemeinsam für die Kolonialforderung gestimmt haben, unter strenger Vermeidung aller Ge- hässigkeiten geführt werden muß. Durch illoyale Kampfesweise würde zwischen diesen Kandidaten eine Erbitterung hervorgerufen werden, die sich unter Umständen bei den Stichwahlen schwer- rächen könnte. Zu den gehässigen Kampfmitteln gehört auch die Saalverweigerung. Es ist selbst- verständlich, daß derartige Ungehörigkeiten bei den zu strenger Neutralität verpflichteten amt- lichen Stellen in keiner Weise auf Billigung zu rechnen hätten.“

* Berlin, 21. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Die „Köln. Volksztg.“ hat die Meinung der Presse zurückgewiesen, nach der sich der Abgeordnete Spahn vor der Reichs- tagsitzung vom 13. Dezember in die Dienst- wohnung des Reichskanzlers begeben haben sollte, um seine Vermittlung anzubieten. Wir wollen unsere Leser bestätigen, daß Spahn einen derartigen Schritt im Reichskanzlerpalais nicht unternommen hat. Hinzugefügt mag sein, daß auch der Chef der Reichskanzlei keinen Auftrag zu Verhandlungen hatte, und daß auch von ihm keine Schritte dazu ausgegangen sind.

* Berlin, 21. Dez. Die „Germania“ meldet, daß der Abgeordnete Koeren gegen den früheren Bezirksleiter Schmidt in Logo- w gen dessen offenen Briefes an Koeren Stra- santrag gestellt habe.

* Wilhelmshafen, 22. Dez. Der von hier am 12. Januar abgehende Ablösungs- transport für Kiautschou wird 1600 Dis- ziplinäre und Mannschaften umfassen.

Bremen, 21. Dez. Der Norddeutsche Lloyd hat gegen das Urteil des Admirals- richters in London in Sachen der Kollision des Dampfers „Kaiser Wilhelm der Große“ mit dem Dampfer „Drincco“ sofort Berufung ein- gelegt.

Oberhausen, 21. Dez. Gestern abend tagte hier das Zentralwahlkomitee der national- liberalen und konservativen Partei des Wahl- kreises Duisburg- Mülheim- Oberhausen

hatte aber heute den Kopf verloren, es rannte mit dem leeren Topf wieder fort, aber zum Glück traf im rechten Augenblick die Milchfrau ein, und so konnte der Bedarf ohne Aergernis gedeckt werden.

Inzwischen war auch bei Winters ge- rührt worden. Malchen konnte die Zeit kaum erwarten, um den Brief noch einmal zu lesen, der ihr auf's neue ein Kopfschütteln entlockte. Die Sache kam ihr ganz verwunderlich vor, und sie fand Lust daran, der Angelegenheit Zetens näher zu treten, um den Schluß derselben zu erleben. Es war für sie ein Stückchen Romantik dabei und mit ihren siebzehn Jahren war sie darauf verfaßt, auch einmal in einer Geschichte eine Rolle zu spielen.

Es dauerte nicht lange, und Malchen war bald damit im besten Zuge. Nach dem ersten Schreiben schon, welches sie beantwortet hatte, entspann sich zwischen Fette Mooslehner und Wilhelm Pauckstadt ein regelrechter Briefwechsel, der natürlich für beide Schriftführer interessanter war, als für diejenigen, an die die Briefe adressiert wurden. Es kamen Dinge darin zur Sprache, von denen weder eine Köchin noch ein Offiziersbursche es zu sagen vermocht hätten, ob sie es verstanden hätten, so viel Geist und Wig- walde dabei verwandt.

Mit Herzklöpfen packte Malchen schon immer

Es wurde beschloffen, nochmals eine Kom- mission an den Führer der national- liberalen Partei, Basser mann, nach Berlin zu senden, um ihn unbedingt zur Annahme der Kandidatur zu bewegen.

* Köln, 21. Dez. Heute nachmittag er- folgte auf der städtischen Gasanstalt Köln- Ehrenfeld auf bisher unangelegte Weise eine Gas-Explosion. Ein Meister wurde getötet, ein Arbeiter lebens- gefährlich, ein anderer schwer verletzt.

Frankfurt a. O., 21. Dez. Wie die „Frl. Ober- Ztg.“ meldet, stellen die konservativen Parteien im Wahlkreise Frankfurt a. O.-Veßus in ihrer Generalversammlung vom Donnerstag den Gutsherrn Rode- Zehin als eigenen Kandidaten an. Rechtsanwalt Basser mann lehnte darauf die Wiederkandidatur ab. Beide liberalen Parteien leiteten sofort Ver- handlungen ein zur Anstellung einer anderen national- liberalen Kandidatur.

„Zehmarckstücke nicht vorhanden! Zehnpennigstücke fehlen!“ so lauten zwei Aufschläge an der Unwechslungskasse der Reichs- bank in Berlin. Der Mangel an Zehmarck- stücken ist ständig. Dazu ist jetzt ein sehr großer Mangel an Nickelstücken gekommen.

Frankreich.

* Paris, 21. Dez. Die Deputiertenkammer hat das Gesetz über die Ausübung des Kultus mit 413 gegen 166 Stimmen an- genommen und sich darauf bis zum 28. Dez. vertagt.

* Paris, 21. Dez. Nach einer Meldung aus Besoul ereignete sich dort ein Zwischen- fall bei der Ausweisung der Lehrer und Zög- linge des dortigen großen Seminars, indem Gendarmen die Umzäunung mit Leitern über- steigen und die Türen der Kapelle einstoßen mußten, um in die Anstalt zu gelangen. Dabei kam es zu Handgreiflichkeiten. Ebenso ver- urteilte, wie aus Toulouse gemeldet wird, der Auszug des dortigen Erzbischofs aus seinem Palais eine Straßenumgehung, bei der die Polizei 30 Personen, darunter 12 Geistliche, verhaftete.

Italien.

* Rom, 21. Dez. Staatssekretär Kardinal Merry del Val über sandte allen diplomatischen Vertretern mit dem Auftrage, sie den Re- gierungen, bei welchen sie beglaubigt sind, mit- zuteilen, eine Protestnote gegen die von der französischen Regierung im Palais des Ver- treters des heiligen Stuhls vorgenommenen Hausdurchsuchung, gegen die Fortschaffung verschiedener Schriftstücke und gegen die gewaltsame Aus- treibung des Mar. Montagnini. Die Protest- note betont die Ungeheuerlichkeit eines solchen Vorgehens, das bisher bei zivilisierten Nationen beispiellos dasteht; denn selbst, wenn die diplo- matischen Beziehungen zwischen zwei Staaten aufhören, respektiert man doch nach wie vor den Wohnsitz und das Archiv der fremden Ver-

auf den Briefträger auf, und mit freudig zitternder Hand nahm sie Fette gewöhnlich das Schreiben ab, welches für das Mädchen doch kein Interesse hatte, da es doch von vornherein eingesehen, daß Wilhelm Pauckstadt keine Hand dabei gerührt. Wo hätte er auch das Geld hernehmen sollen, dem Schreiber so viele Briefe zu bezahlen?

In der Tat, nicht nur in Sachen sind die Leute helle, denn auch Fette hatte den Willen Pauckstadt richtig beurteilt. Sie sagte es gleich, daß er gar nicht imstande wäre, sich fliegend in der deutschen Sprache auszudrücken, gleich- viel ob er gesprochen oder geschrieben hätte. Er wäre ja auch in der Polakerei, daswärts in irgend einem Grenzwinkel geboren und hätte seine Jugend vorzugsweise unter Schweinen verbracht. Pauckstadt hatte freilich den besten Willen, der Fette, die ihn in seinem Quartier damals so gut gefüttert, „eine sehr schöne Brief zu schreiben“, doch seine Kenntnisse reichten nicht aus. Er malte Stundenlang an den Buchstaben, „aber es war zum Purzelbounmschlagen“ wie der Einjährig- Freiwillige Moriz Jaunkönig be- hauptete, als er einen solchen Witz von seinem Burschen Pauckstadt zu Gesicht bekam. Er steckte das Blatt ein und gab es seinen Kameraden im Kasino zum besten. Man lachte sich halb tot darüber, und dann meinte sein intimster

treter. Die Regierung schaffte die Kataloge und die Akten aus der Nunziatur aus den Büchern des Claris und Beronzellis fort, ebenso einen Schlüssel für Telegramme, die zwischen Lorenzelli und dem heiligen Stuhl ausgetauscht worden sind.

* Rom, 21. Dez. Zu dem Krater- einbruch am Vesuv meldet der „Popolo Romano“ aus Neapel, daß gestern abend 20 Minuten lang ein feiner Aschenregen über die Stadt niederfiel. Ein stärkerer Aschenregen ging über die Ortschaften Portici, Cereola, R. fina und San Sebastiano nieder. Im Vesuv- observatorium erklärt man, es handle sich um einen Abbruch im Innern des Kraters, der als Reaktion eine Explosion hervorrief. Dem Aschen- regen waren weder unterirdischer Donner noch Erdschütterungen vorangegangen, wie das bei früheren Aschenregen der Fall war.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 22. Dez. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 17. Dezember:

Der Betriebsbericht des Gaswerks für den Monat November 1906 wird zur Kenntnis ge- bracht. Nach demselben betrug der Gasver- brauch 73356 cbm gegen 72515 cbm im No- vember 1905.

Die mit der Versicherungsanstalt der Tief- bauberufsgenossenschaft bezügl. der Tiefbau- arbeiten der Stadt abgeschlossene Pauschal- versicherung soll gekündigt und die Stadt als Mitglied angemeldet werden.

Das Gesuch des Karl Beuhler um Erlaub- nis zum Betrieb einer Weinwirtschaft mit Brautweinauskant in der Seboldstraße wird Sr. Bezirksamt befürwortend vorgelegt und die Bedürfnisfrage bejaht.

An den Badfabriken der neuen Badeanstalt sollen nach dem Antrag des Stadtbauamts so- z. verschleißbare Stofftüren angebracht werden.

Der Ankauf mehrerer Grundstücke wird vor- behaltlich des Bürgerausschusses genehmigt.

Der Entwurf der Wahllokal- einrichtung für die Reichstagswahl wird gutgeheißen. Die Wahl soll im unteren Stock des Volksschul- gebäudes vorgenommen werden.

6 Anträge auf Neuabschluss und Erhöhung von Fahrnisversicherungen im Gesamtver- sicherungswert von 79600 Mk. wurden nicht beanstandet.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 22. Dezember. Der heutige Schweine- markt war befahren mit 76 Käufer- schweinen und 219 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 65 Käufer- schweine und 219 Ferkel- schweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer- schweine 35-70 A., für das Paar Ferkel- schweine 18-26 A. Durch den langamen Ge- schäfts- gang wurden die Preise immer noch etwas zurückgehalten.

Freund: „Gegen Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens. Ich an Deiner Stelle würde aber dem armen Burschen auf die Sprünge helfen. Schreibe ihm doch den Brief an seine Fette, wir schreiben uns daraus einen Höllen- spaß, denn selbstredend geht dann alles doch durch Deine Hände. Es ist ja auch hier in der kleinen Garnison oft zum Sterben lang- weilig. Bringe mit diesem Fette- Pauckstadt- Briefwechsel etwas Leben in die Bude, wir werden Dir alle dankbar sein.“

Auf das Zureden seiner Kameraden schrieb dann der Freiwillige Jaunkönig im Namen seines Burschen an Fette Mooslehner den ersten Brief. Als darauf die Antwort einlief, war er über den Geist und Mutterwitz sprudelnden Ton „so hoff“, daß er seinen Kameraden den Inhalt verschwie, denn dieser reizte ihn, mit der gewiß sehr niedlichen Korrespondentin weiter in Verbindung zu bleiben; er war zu begierig, wie weit die Sache sich ausspinnen würde.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Bei einer Feldübungsübung bei Bogenthu in der Nähe von Kolberg löste sich plötzlich ein Kanonen- schuß in dem Augenblick, als Truppen vorbeimarschierten. Zwei Kanoniere und ein Ge- freiter der Infanterie wurden schwer verletzt.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Den Einzug der Invalidenversicherungsbeiträge betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Bezirks:
 Nr. 42,154. Die Bürgermeisterämter werden unter Bezugnahme auf die Anweisung über das Verfahren beim Einzug der Invalidenversicherungsbeiträge vom 6. Dezember 1899 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1899 Seite 868) veranlaßt, durch entsprechende Weisung an den Rechner dafür zu sorgen, daß noch vor Jahreschluß die Versicherungsbeiträge für die laufende (letzte) Einzugsperiode vollständig erhoben, zum Markenankauf verwendet und die Marken verklebt werden. Zugleich machen wir auf den die Form des Kassenbuchsabschlusses regelnden § 9 der genannten Anweisung, mit dem Auftrag noch besonders aufmerksam, den Inhalt jenes Paragraphen dem Rechner mit dem Anfügen bekannt zu geben, daß diesseits strengste Danachachtung erwartet werde.

Spätestens am 20. Januar sind uns folgende Gegenstände zur Prüfung vorzulegen:

- Das Kassenbuch.
- Das Beitragsinzugsregister.
- Die Nachweisung über die Markenkäufe.
- Die Belege über etwaige Beitrags-Rückzahlungen.
- Im Falle stattgefundenen Markenvernichtung — ein Verzeichnis der vernichteten Stücke.

Durlach den 19. Dezember 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:
 Turban.

Öffentliche Empfangsbescheinigung.

Von den Herren Julius und Rudolf Griener von München wurden mir heute folgende Beträge übermittelt:

1. für den Frauenverein hier	„	2000.—
2. für die Kleinkinderschule hier	„	2000.—
3. für das Spital hier	„	2000.—
4. für den Verschönerungsverein hier	„	500.—
Zusammen	„	6500.—

Mit dem Ausdruck des verbindlichsten Dankes für diese edlen Spenden erstatte ich hiemit für dieselben öffentlich Quittung.
 Durlach den 22. Dezember 1906.

Dr. Reichardt, Bürgermeister.

Tagesordnung

für die am
Donnerstag, 27. Dezember,
 nachmittags 3 Uhr,
 stattfindende
außerordentliche
Bezirksrats-Sitzung.

Öffentliche Sitzung:

Einziger Gegenstand:
 Die Reichstagswahlen, Abgrenzung der Wahlbezirke, Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter und Bestimmung der Wahllokale.

Durlach, 22. Dez. 1906.

Großh. Bezirksamt:
 Turban.

Anträger resp. Anträgerinnen für ein wöchentlich erscheinendes Familienblatt gesucht.
 Näheres durch
 Gebr. Ruge, Mülhausen i. E.

Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Glasabschluß und Zubehör von ruhiger Familie ohne Kinder per 1. April zu mieten gesucht. Off. nur mit Preisangabe unter P. L. 253 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Villa

Scheffelstraße, am Fuße des Turmbergs, in freier, gesunder Lage, sind zwei schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, der Reuezeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April 1907 zu vermieten. Dieselben können event. auch zusammen vermietet werden. Näheres
 Adlerstraße 11, parterre.

Gänselebern

werden fortwährend angelauft
 Gartenstraße 5,
 gegenüber dem alten Friedhof.

Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

Reparatur-Berufsstelle für Uhren, Goldwaren, Brillen u. Goldschm.

Gläzeleder- und Handschuhfabrik

J. L. Huber, Durlach,

Pfingstr. 34/36,  Telephon Nr. 36.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Zu **Weihnachten** empfehle eine grosse Auswahl **Herren- u. Damen-Uhren** in Gold, Silber, Stahl und Nickel von 5 Mark an.

Reelle Bedienung Billige Preise



— **Goldwaren** —
 Goldene Ringe von 1.50 an, Broschen, Ohringe — Armbänder — Brust- und Manschettenknöpfe, — Medaillon zu billigen Preisen

— **Opt. Artikel** —
 Brillen u. Zwickel, Thermometer u. Barometer — Operngläser.

Karl Hessler, Uhrmacher u. Goldarbeiter
 Geschäft gegr. 1898 Hauptstr. 76. Geschäft gegr. 1898

Von Mittwoch den 19. bis Montag den 24. Dezember gewähre ich auf

sämtliche Schuhwaren

10 % Rabatt

Schuhwaren-Haus

Karlsruhe, 22 Kaiserstraße 22.

Oskar Gorenflo

Hauptstraße 10



Telephon 37.

Grossherzogl. Hoflieferant

empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen:

Geflügel, fein gemästet:

Strassburger Gänse
Wetterauer Gänse
Französische Poularden
Eruthennen, Eruthennen
Französische Enten
Junge Hähnen, Capannen
Suppenhühner

Fische:

Holl. Rheinalm, Ostender Seezungen
Steinbutte, Rotzungen
Rheinlander, Blauselchen
Holländer Schellfische u. Gabeljau
lebende

Weihnachtskarpfen
Rheinhechte, Schlenen, Aale

Strassb. Gansleberpasteten
in Terrinen und Teig

Fleisch- u. Wurstwaren:

Westfälische Schinken
Bayoner Schinken
ohne Knochen, mild und zart
(zum Rohaufschnitt oder Kochen)
Lachsschinken, Gänsebrüste
Gänsekeulen, Ochsenzungen
Thüringer Cervelat u. Salami
Gansleberwurst, Trüffelwurst
Sardellenleberwurst, Mettwurst
Gefüllte Schweinsfüße etc. etc.
Galantinen

Delikatessen und Frühstückskörbe in feinsten Ausführung.
Bestellungen für die Feiertage bitte möglichst frühzeitig zu machen.

Wild u. Geflügel:

Rehkeulen, Rehiemer
Damwild (Rüden, Keulen)
Berghasen
Wildschweinsrücken u. Keulen
Fasanhähnen, Fasanhennen
Wildenten, Waldschneppen
Krammetsvögel, Ganselühner

Caviar, Austern etc.:

Peluga Malossol } Caviar
Schipp Malossol }
Natives }
Blue points } Austern
Lebende Hummer
Burgunder Schnecken
Räucheraale, Räucherlachs
Schwed. Fischmarinaden
Italienischer Salat

Tafelkäse:

Roquefort — Emmentaler
Gdamer — Gervais — Gheker
Gamberbert — Neuchâtel

Frische Früchte, Gemüse:

Ananas, Bananen
Brüsseler Trauben, Goldtrauben
Mandarinen, Orangen
Malagatrauben, Prinzehmandel
Tafelkeigen, Muskatdatteln
Calville-Aepfel, Doyenne-Birnen
Pariser Kopfsalat, frischer Spargel
Artischofen, Treibhausgurken
Prinzehbohnen, Tomaten.

Mehl

von heute ab bis Schluss dieses Jahres
zu herabgesetzten Preisen.

Weiss- und Brotmehle

aus der renommierten Mühle Hildebrandt-Weinheim.

	bei 5 α	10 α	25 α	100 α
Phönix-Extra-Mehl α 19 α	18	17	16	15 $\frac{1}{2}$
Null-Auszug	18	17	16	14 $\frac{1}{2}$
Mehl Nr. 1	17	16	15	14 $\frac{1}{2}$

Brotmehle zu 12 und 13 α

Phönix-Extra

hell, in Handtuchsäcken,

5 α Säckchen 95 α , 10 α Säckchen 1.95, 25 α Säckchen 4.25.

Philipp Luger und Filialen.



Bock-Bier

— Anstich Montag abend —
wird über die Feiertage verzapft bei
M. Genter, Bierbrauerei, Adlerstraße,
A. Kissling zum Waldhorn,
Emil Ludin zum Lindenkeller.

Spanischer Weinkeller.

Durlach, Hauptstraße 46.

Unser Haupthaus in Malaga (Spanien) teilt uns mit, folgenden
Rabatt zu geben:

	1 α	sonst	3 α
Malaga, süß	1.10	"	3 "
Portwein, herb	1.10	"	3 "
Alicante, süß	1.20	"	3 "
Muscatteller, süß	1.10	"	3 "
San Francisco, herb	1.25	"	3 "
Malvasier, süß	1.50	"	3 "
Rancio, herb	1.20	"	3 "
Lacrima Christi, süß			

Alles I. Qualität Naturraubenweine. — Konkurrenz bei Preis und
Qualität unmöglich.

Ramon Pous.

Beste u. kräftigste Krankenweine. Verschäume niemand
diese Gelegenheit!

Glückwunsch-Karten

einfache Ausführungen — aparte Neuheiten

Durlacher Handelsdruckerei

Durlach

G. m. b. H.

Meine Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und empfehle in großer Auswahl:



Amerik. Dauerbrenner, Irische Oefen, Regulieröfen.

Kochöfen, Waschmaschinen, transport. Kessel.

Otto
Schmidt
Eisen-
Maschinen-
Kohlenhandlung
Durlach

Auf sämtl. Haus- u. Küchengeräte, ausgenommen Waschmaschinen:

10—20 % Rabatt.

Petroleumöfen, Spar- u. Gaskochherde.

Otto Schmidt, Hauptstraße 48.

Washmaschine wird gerne zur Probe abgegeben.
P. S. Vereine extra Rabatt.

Loden-Joppen

zu 3.50, 4, 5, 6, 10, 12, 15 Mark in großer Auswahl.

Gröbningen.

Alexander Seeh,

Firma Financ & Weith Nachfolger.

Auf Teilzahlung

bei unbedeutender Anzahlung und leichtester Abzahlung.

Herren- u. Burschen-

Anzüge
Heberzieher
Hosen
P. lerinen
Schuhwaren

Gardinen
Teppiche
Tischdecken
Portieren u.

Möbel
Betten
Polsterwaren

Damen- u. Mädchen-

Kostüme
Röcke
Blousen
Paletots
Jackets
Capcs

Kragen
Kleiderstoffe
Bettwäsche
Bettkollern u.

Vollständige
Wohnungs-
Einrichtungen

**Kredithaus
Ittmann,**
Karlsruhe, Lammstraße 6.

Auf die Feiertage:
ff. Schnibrot
„ Eierspringerlein
„ Zimstern
„ Anisplätzchen
„ Pfefferküssen
„ Buttergebäckenes

empfehlen
Albert Oswald,
Kronenstr. 3.

Als Geschenk zu Weihnachten
empfehle alle Sorten

**f. Nordd. Wurstwaren
und Schinken.**

Gustav Ziemann, Hauptstr. 65
Spezialgeschäft.

Prima
Eiernudeln.

Albert Oswald.
In meinem Neubau Werderstr.
neben Käfers Weinstube, habe ich
3 Wohnungen von je 4 Zimmern,
Badezimmer, Speisekammer und
sämtlichem Zubehör auf 1. April
oder früher zu vermieten.
Wilhelm Selter, Aue.

Wirtschaft,
gut gehende, ist auf 1. April zu
vergeben. Zu erfragen bei der Ex-
pedition dieses Blattes

Einzelne Frau sucht schöne
3-Zimmer-Wohnung mit Zu-
behör in ruhigem Hause per 1. April.
Offerten unter Nr. 255 an die
Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Pferd,
Schimmel-Ballack
wegen Geschäftsaufgabe zu ver-
kaufen. Karl Heim, Rintheim.

Ein gut möbliertes großes
freundliches
Balkonzimmer
ist sofort oder später zu vermieten
Moltkestr. 7, 2. St. r.

Für Weihnachten!

Ott'sche Griechische Weine

als die besten aller Südweine ärztlich empfohlen.

Mavrodaphne

Preis M. 2.20 für die grosse Flasche.

der „Achaia“, 10-jährig
von unerreichter Güte.

Achaia Malvasier

Preis M. 2.— für die grosse Flasche.

Feine blumige, bekömmliche Tischweine, weiss u. rot; süsse
u. nichtsüsse, milde u. kräftige Frühstücks- u. Krankenweine.

Preise v. Mk. 1.20 an f. d. grosse Flasche.

Alleinige Niederlage in Durlach bei:

Oskar Gorenflo, Hoflieferant.

Gebe bis auf Weihnachten auf meine übernommenen

Geislinger Metallwaren

20-25 Prozent Rabatt

um bald zu räumen und neu einzurichten.

Achtungsvoll

Wilh. Fischer, Inhaber Adolf Schäfer.

Alles Gold wird in Zahlung genommen.

Tausende von Anerkennungen.
Schweineschmalz Mebger-Schmalz
selbst ausgeg.

versende in Emailgefäßen; wie Wassereimer, Ringhafen, Leigwaren, Wasser-
hafen und Schwentkessel von 15, 25, 35-50 Pfd. br. so enthaltend, à 66 S.
gegen Nachnahme. Probeblechbo'e à 10 Pfd. M. 6.80. Holzfüßel von 50 Pfd.
an netto à 66 S. Nachnahmegebühr vergütet sofort.

Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württbg.)

Verlobungs-

8 u. 14 Karat, ohne Lötluge, D.-R.-Patent

Nr. 99 299, 102 709, 138 566, empfiehlt

C. Meissburger, Hauptstr. 21.

Ringe

Spanischer Weinkeller

gibt von heute an

offenen Malaga für 1 Mark per Liter,

1/2 Liter 25 Pfg., Rot- und Weißwein 1/2 Liter von 12 Pfg. an.
Alles mit Garantie!

Eine Wohnung von 2 Zimmern und eine von 1 kleinen Zimmer und Alkov samt Zugehör auf 1. April zu vermieten
Kelterstraße 33.

Eine freundliche Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern mit Glasabschluß nebst Zugehör ist auf den 1. April zu vermieten
Weiberstraße 14.

Hauptstraße 70, 2. Stock, sind 5 Zimmer, Küche und Zugehör auf 1. April zu vermieten
C. Steinmeyer, Thomashof.

Weingarterstraße 16 sind drei schöne Zimmer mit Mansardenzimmer, **Weingarterstraße 23** 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern mit reichlichem Zugehör und Trockenloft auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Weingarterstraße 16, 1. St. Mansardenwohnung von zwei Zimmern, großer Küche, Keller u. Speicher ist an ruhige kleine Familie auf 1. April zu vermieten
Amalienstraße 6.

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sämtlichem Zugehör ist auf 1. April zu vermieten
Aue, Adlerstraße 13.

Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör im 2. Stock ist auf 1. April zu vermieten
Killischfeldstraße 8.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie eine solche von 1 Zimmer, je mit Küche, Keller u. Speicher sind auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen
Schillerstraße 6.

Villa

Zurbergstraße 26 Wohnung von 4-6 Zimmern auf 1. April 1907 zu vermieten.
C. Steinmeyer, Thomashof.

Zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zugehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder auf 1. Januar zu vermieten
Moltkestraße 8.

Wohnung, 5-6 Zimmer nebst aller Zugehör, auf 1. April oder früher zu vermieten **Leopoldstraße 9**, Eingang Sophienstr.

Bestes Fest-Geschenk ist das Grosse Los der Badischen Invaliden-

GELD-LOTTERIE

Ziehung sicher 26. Januar 1907
2928 Bargewinne ohne Abzug

44000 Mark

1. Hauptgewinn
20000 Mark

2. Hauptgewinn
5000 Mark

2926 Gewinne zus.
19000 Mark

Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 30 Pf. versendet das General-Debit)

J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107.

Schlittschuhe

und **Kinderschlitten**

in verschiedenen Ausführungen und Systemen empfiehlt als

praktisches Weihnachtsgeschenk

Waldemar Kuttner
Eisenhandlung, Blumenstr. 15.

Praktische

Weihnachtsgeschenke

als:

Unterwäsche.

Corsets,

85 Pf., Mk. 1.10, 1.70, 2.30, 3.30 u. s. w.

Schürzen,

sämtliche Sorten und Facons.

Damenwäsche.

Ballshawls

von Mk. 1.20 an,

Ballhandschuhe.

Chenille-Shawls v. Mk. 3.40 an,

Wollene Shawls v. 50 Pf. an,

Kinder-Shawls " 10 " "

Kinderhäubchen u. Mützen.

Strümpfe.

Taschentücher.

Strickwolle,

per Pfd von Mk. 2.80 an.

Weisse Herrenwäsche.

Normalwäsche.

Unterhosen.

Hosenträger

von 55 Pf. an.

Socken,

30, 45, 60, 80 Pf., Mk. 1.—.

Handschuhe.

Krawatten,

größte Auswahl in allen Facons.

Gestrickte Westen

empfiehlt

Hugo Steinbrunn,

Hauptstrasse 45.

Man verlange Rabattmarken!

Karl Hess

B. Schweinfurths Nachfolger
neben der Krone
empfiehlt sein gut sortiertes Lager
als passende

Weihnachts-Geschenke

in

**Herren-, Knaben- u.
Kinderhüten:**

Woll-, Haarfalz-, Biber-, Loden-,
Klapp-Seidenhüte (Zylinderhüte).

Mützen

für Herren und Knaben in
Krimmer, Tuch u. Pelz (für Winter).

**Arbeits-, Leder-, Haus-
u. seidene Mützen.**

Für Kinder:

Krimmer, Pelz, Woll-, Prinz-
Heinrich- u. Tellerhüten.

Schirme

für Damen, Herren u. Kinder.
Spazierstöcke.

Strawatten

in großer Auswahl, neueste Fassung.
Herren-Handschuhe,

Glacé u. Stoff,

gefüttert u. ungefütert.

**Kragen, Manschetten,
Vorhemden, Hosenträger.**

Solide Qualitäten. — Feste Preise.
Reelle Bedienung.

Umtausch gestattet.

Das beliebteste

Weihnachtsgeschenk
sind

Cigarren.

Empfehle in gutgelagerten Sorten
Kistchen à 25 St. 4.—, 80 bis 3.50 Mk

" à 50 " " 1.50 " 25.— "

" à 100 " " 2.40 " 50.— "

Cigaretten

mit Gold-, Kork-, Papier- u. ohne
Rundspitz 100 Stück von 90 S an
bis zu den feinsten in- und aus-
ländischen Sorten.

Tabak,

Grob-, Mittel und Feinschnitt in
großer Auswahl.

Filiale P. E. Küter,

Hoflieferant,
Hh. K. Hess

gegenüber dem Rathaus.

Schultafeln, Tornister u. Mappen,
Postkarten-Albums, Gesangbücher,
Bilder- u. Erzählungsbücher,
Briefkastchen, Hefte, Federkasten u.
empfiehlt als passende Weihnachts-
geschenke und bittet um geneigten
Zuspruch

Friedr. Wilh. Luger,
Zehntstraße 6.

Zu Glühwein

eignet sich ganz besonders mein

Rotwein

rein Naturtraubenwein
per Liter 50 S, von 2 Liter an 48 S

Adler-Procure Aug. Peter.

**Zu
Weihnachtsgeschenken**

empfehle mein gut sortiertes
Lager in

Cigarren

von den billigsten bis zu den
feinsten Sorten

Cigaretten

in allen Preislagen und hochfeiner
Packung

Etuirs

für Cigarren und Cigaretten in
reichster Auswahl.

Für Weihnachten extra billige Preise.
Hauptstr. 22 A. Burkhardt Hauptstr. 22
gegenüber d. Kaserne.

**Fleisch- u. Gemüse-
Hackmaschinen**



bestes Fabrikat
verzinkt oder
emailliert
zu M. 3,50

als

Weihnachts- Geschenke
ganz besonders geeignet em-
pfehle

K. Leussler,
Lammstraße 23.



Eis- u. Tran-
schiebesteck,
Jagdmesser und
Stellmesser,
ist. Rasiermesser,
Korkzieher.

Taschen, Garten- u. Klüppelmesser,
Stoff- u. Nebisäheren, Pflanzsäheren,
Schinken- u. Schlachtmesser, Stähle,
Eis-, Kaffee-, Vorlege- u. Gemüse-
löffel, Zinnstahlgabeln empfiehlt in
guter Qualität

Karl Egeter,
Messerschmied, Jägerstraße 9.

Auf bevorstehende Feiertage
empfehle

versch. Torten, Kuchen,
Kaffeekränze,
div. 10-Pfg.-Stücke,
Kahmsachen.

Bestellungen bitte frühzeitig.
G. Kraft, Conditorei u. Cafe,
Hauptstraße 67.

Auf Weihnachten:

Lebkuchen, ist. Schnitzbrot,
alle üblichen Sorten Kuchen und
Badwerk in bekannter Güte,
feinstes Badmehl

zu Konkurrenzpreisen, Schoko-
laden in allen Preislagen, Fon-
dants und Pralines, schöne
Christbaumsachen, Zuder-,
Schokolade- und Marzipan-
Artikel.

W. Gräther,
Hauptstraße.

Adler, 1 Viertel im Verchen-
berg, zu verpacken.
Näheres Gröhingerstr. 34, 3. St.



Eisenhandlung
Waldemar Kuttner
Blumenstrasse 15.

Punschessenz

von **Bassermann & Co., Mannheim,** garantiert rein nur aus
Arae, Rum oder Portwein bereitet. Niederlage bei
A. Herrmann

Billige
Weihnachts- Geschenke!

Durlach, Hauptstraße 76



Morgen Sonntag
≡ **Letzter Tag** ≡
von
Krämers

Grosser Kleiderwoche

Verkauf zu spottbilligen Preisen
mit bekannter Preisermäßigung.

Krämers
Herren-Konfektionshaus

Durlach, Hauptstraße 76.

Ein großer eiserner Ofen
ist zu verkaufen

Gasthaus zum Weinberg, Durlach.

Suche tüchtige
Cigarren- und Wickelmacher.
Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Turnverein Durlach, e. V.

Gut Heil!

Zu unserer am Sonntag den
23. Dezember, abends 7 Uhr,
in der „Festhalle“ stattfindenden
Weihnachtsfeier

mit Aufführungen beehren wir uns,
die werten Mitglieder mit An-
gehörigen zu zahlreicher Beteiligung
turnfreundl. einzuladen.

Der Vorstand.

**Fußballklub „Germania“
Durlach,**

Mitglied des Verbandes süddeutscher
Fußballvereine.
Die 1. Mannschaft fährt morgen
vormittag **halb 12 Uhr** nach
Ettlingen.

Der 1. Kapitän.

Auf Weihnachten

empfehle:
ist. Honiglebkuchen
„ Gewürzlebkuchen
„ Basler Leckerle
„ Christstollen
„ Hugelbrot

sämtliches Weihnachtsgebäck
div. Sorten Christbaumbehang
in Schaum, Fondants, Schokolade.
G. Kraft, Conditorei u. Cafe.

Im Ausschachten
empfehle sich

Eduard Zull,
Pfinzstraße 8.

Milch ist von jetzt ab wieder
zu haben
Branerei Dummler.

Auf Weihnachten

empfehle:

Herren-Anzüge, schwarz und farbig, Gr. 46/54, von 10 Mk. an	Burschen-Anzüge — Große Auswahl — von 6 Mk. an	Knaben-Anzüge, glatte und Blusenfacon, von 2.20 Mk. an
Herren-Paletots, uni und karierte Stoffe, Gr. 46/54, von 9.50 Mk. an	Burschen-Paletots, halb und ganz schwere Qualitäten, von 7.50 Mk. an	Herren-Pelerinen, imprägniert, Gr. 115/130 cm lang, von 7 Mk. an
Lodenjoppen, warm gefüttert, für Männer von Mk. 3.80 an, für Burschen von Mk. 2.70 an, für Knaben von Mk. 2.— an	Gestr. Westen in 4 Farben von Mk. 1.10 an bis zu den feinsten Qualitäten	Burkin-, Zwirn- u. Lederhosen, reichhaltige Auswahl, Gr. 74/84, von 1.90 Mk. an
Normalhemden, Herren- u. Damenhemden, farbig, von 1.20 Mk. an	Herren-Artikel, als: Kragen, Krawatten, Serviteurs, Socken, Hosenträger, Taschentücher etc.	Herrenhemden, weiß und farbig, in Gestirne und Leinen, von 2.40 Mk. an

■ Anfertigung nach Maß. ■

Reellste Bedienung.

Streng feste Preise.

August Schindel jr.,

69 Hauptstraße, DURLACH. Hauptstraße 69.

NB. An den Sonntagen vor Weihnachten geöffnet von 8-9 Uhr vorm. und 11-7 Uhr nachm.

Lyra

Dienstag den 25. Dezember,
abends 6 1/2 Uhr beginnend, findet
in den Sälen des Gasthauses zur
„Krone“ unsere diesjährige
Weihnachtsfeier

statt, wozu die verehrl. Mitglieder
nebst Angehörigen jangsfreundlichst
eingeladen werden.

Etwaige Gaben als Geschenke
wollen am 25. ds. bis 12 Uhr
mittags im Saale der „Krone“
abgegeben werden.

Der Vorstand.

NB. Dienstag 1/11 Uhr: Probe.

Schlittschuh-Club Durlach. Die Eisbahn ist eröffnet.

Der Beitrag kann an der Kasse bezahlt werden.
Der Vorstand.

Reizende Weihnachts-Geschenke!



Grosse Auswahl
moderne

**Pforzheimer Goldwaren
u. Uhren**

— jeder Art —
in nur guter Ausführung
zu billigen Preisen.

**Paul Kraus,
Graveur,**
36 Kelterstrasse 36.



Reparaturen
prompt und billig

La. Bockbier

wird während den Feiertagen in sämtlichen von uns
Bier beziehenden Wirtschaften verzapft
Anstich Montag.

Zum Besuche derselben laden wir freundlichst ein
Brauerei Galan Durlach.

Samstag abend und Sonntag:

Prima Spanferkel

im Gasthaus z. Sonne.

Dem titl. Publikum von Durlach und Umgebung zur
Kenntnisaahme, daß am 1. Weihnachtsfeiertag unsere Ge-
schäfte geschlossen sind.

Freie Fleischer-Innung Durlach.

Schuhwaren.

Bringe mein gut sortiertes Lager in empfehlende Erinnerung
und sichere billigste Preise und reelle Bedienung zu.

Eigene Reparaturwerkstatt im Hause.
K. Neugebauer, Hauptstraße 15.

Kirschegeist Heidelbeergeist Wachholdergeist Zwetschgenwasser

nur reine alte Ware, abgefüllt
in Flaschen, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, empfiehlt
billigst die

Brennerei

Gg. Fr. Schweigert,
Zehntstr. 2 Teleph. 99.
Kühle in großer Auswahl.

Schöne Tafeläpfel,
Nüsse, frische Eier,
Blumenkohl, 20 u. 25 Pfg.,
Schwarzwurzel, Rotkraut,
Weißkraut,
verschiedene Salate und
Gemüse, Kartoffel,
prima Sauerkraut,
Bohnen und Meerrettich
empfehlen billigst

Frau Geiser.

Möbliertes Zimmer
mit Pension zu vermieten
Werderstraße 10, 1 Tr.

Für Weihnachten

empfehle

**Christbaumständer
Schlittschuhe
eiserne Schlitten
Sportschlitten
Laubsägegarnituren
und
Werkzeugkasten**

in größter Auswahl und
in besten Qualitäten zu
billigsten Preisen

**K. Leussler,
Lammstraße 23.**

Gasthaus zur Blume.

Telephon 24.

Ueber die Feiertage empfehle
sämtl. hausgem. Würstwaren wie:

- ff. Wienerwürste
- „ Fleischwürste
- „ Blumen- u. } Spezialität
- „ Bodwürste }
- „ Bratwürste
- „ Preßkopf
- „ Schinkenwurst
- „ Frankf. Leberwurst
- „ „ Griebenw.
- „ Schinken
- „ Schinkenroulade
- „ Schwartenmagen,
weiß und roten.

Alles in frischer Ware.

Friedrich Mannherz,

Wegker und Gastwirt
Elektrischer Betrieb und
Trockenluft-Kühlanlage.

Sobelspane

werden abgegeben bei
Job. Semmler, Zimmermstr.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 23. Dezember 1906.

In Durlach:
Vormittags: Herr Delan Meyer.
Nachmittags 1 Uhr Christenlehre: Derselbe.
Nachmittags 2 1/2 Uhr: Predigt: Herr Stadtvikar
Niemensperger.

In Wolfartsweier (mit Christenlehre):
Herr Stadtvikar Niemensperger.
Montag den 24. Dezember 1906.

In Durlach:
Abends 5 Uhr: Liturgischer Jugend-
gottesdienst.

Evangel. Vereinshaus.

(Zehntstraße 4).

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

8 Bibl. Vortrag.

Dienstag (1. Christfest) 3 1/2 Uhr: Sonntag-
schulfest.

Mittwoch (2. Christfest) 8 Uhr: Bibl. Vortrag.

Donnerstag 7 1/2 Uhr: Weihnachtsfeier des
Jungfrauenvereins.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließung:
18. Dez.: Heinrich Friedrich Gräber von
Hohenweilersbach, Stell-
brecher, und Frieda Scherer
von Nümmingen (Amt Dörrach).

20. „ Gustav Badershauser von hier,
Feldhüter, und Christiane
Klenk von Dörringen (Württ.).

Schorben:
18. Dez.: Anna Köhler, Ehefrau, 44 J. 4.

20. „ Heinrich Martin Hermann,
Bat. Hermann Otto Kern-
techn. Assistent, 1 Jahr alt.

Redaktion, Druck und Verlag von K. Neugebauer, Durlach.